

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Erscheint: Täglich früh 7 Uhr.
Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
Mariasstrasse 13.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr.
Bei unregelmäßiger Besetzung in's Haus durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Rgr.
Einzeln 1 Rgr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 12. Juli.

Ihre K. H. die Frau Prinzessin Georg ist vorgestern Nachts, 10 Minuten vor 12 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Sonntag den 11. Juli früh um 5 Uhr verließen 101 Kanonenschiffe auf der Stallwiese den Wohnern der Residenz und Umgegend das freudige Ereignis.

Heute, Montag, hat Herr Marschner im Königl. Belvedere zu Ehren unserer neugeborenen Königl. Prinzen von Sachsen ein großes Fest Concert nebst großer Illumination des ganzen Establishments arrangiert, bei welchem die Capelle bis A. S. Lib. Grenadier-Regiments „König Johann“ unter Direction ihres tüchtigen Capellmeisters Herrn A. Ehrlich concertiren wird.

In dem Range der Sommer-Excursionen der Flora sind die Besuche von Privatgärten gar herrliche Mühen nicht bloß der angenehmen Abwechslung wegen, sondern auch, weil sich in der Anlage und Erhaltung dieser Gärten der Geschmack ihrer Besitzer recht deutlich ausspricht. In den letzten beiden Wochen wurden drei solcher Gärten, Villa Gerstlump und Reng, sowie der Hörsche Garten in Strahlen in Folge besonderer freundlicher Einladung besucht.

Ein wahres Muster von Styl, wie er nicht sein soll, bietet die Ueberschrift der Loose der sächsischen Landeslotterie. Man liest darauf: „Käufer von Loose 2. bis 5. Classe haben sich nach § 5 des Planes zur Sicherstellung des Gewinns anzuvertrauen.“

Widerholt haben wir auf Betrügereien aufmerksam gemacht, welche durch sogenannte Räucherpapiere, die ihrer Form nach den Königl. preuss. Cassenanweisungen ähneln, ausgeführt worden sind.

Telegraphennoth. Vorgestern Abend 6 Uhr 45 Minuten telegraphirte ein Herr von Berlin nach Dresden, daß er mit dem Abendzuge hier ankommen würde; um 7 Uhr verließ er wirklich Berlin, um 1 1/2 Uhr 30 Minuten kam er hier an und schon 25 Minuten nach dem Reisenden erreichte auch das Telegramm des Norddeutschen Bundes ganz atemlos seine Bestimmung.

ober derleißen ist auf dem Telegramm Nichts bemerkt. Der Absender der Depesche erzählt, daß, wenn er von New Orleans nach New York telegraphirt, ungefähr zehnmal so weit als von hier nach Berlin, er gleich auf dem Telegraphenamate auf die Antwort wartet, die er in etwa einer Viertelstunde erhält.

Fraulein Ziegler wird ihren hiesigen Rollen-Aus mit der Wiederholung der „Medea“ von Grillparzer beschließen, einer Rolle, in welcher die großartige Talenti der Götin wohl am Meisten zur vollkommenen Entwicklung gelangt.

Neulich wurde in einem Gehölze in der Nähe von Magwitz bei Leipzig ein junger Mann aufgefunden, welcher bereits am 6. d. Mts. versucht hatte, sich daselbst durch einen Schnitt in die Kehle das Leben zu nehmen; derselbe war jedoch nicht tief genug gewesen und hatte nur eine allgemeine Entkräftung, infolge des Blutverlustes hervorgerufen.

Von dem Stadtratze zu Pirna ist im Einverständnis mit dem Kirchenvorstande durch einstimmigen Beschluß das Archidiaconat an hiesiger Stadtkirche Herrn Dialonus Dr. Spieß, das Diaconat dagegen Herrn Hospitalprediger Kayser übertragen worden.

Die Nachrichten über den Stand der Saaten im Königreich Sachsen lauten bis jetzt wenigstens ungewöhnlich günstig. Es fehlt zwar nach Urtheil der Sachverständigen an Futtergewächsen, namentlich an Acker, der in Folge der vorjährigen Trockenheit sehr lückenhaft geblieben war, dafür stehen aber alle Halmsfrüchte ganz vortreflich und lassen eine sehr ergiebige Ernte erwarten.

Von unserer Universität ist ein schwerer Verlust abgemeldet worden. Der erste der jetzigen Nationalöconomen Deutschlands, Geh. Hofrath Professor Röscher, welcher, man kann wohl sagen, jährlich Hunderte wohlgelegter Jünglinge nach Leipzig zieht, hat ein glänzendes Anerbieten in Berlin ebenso abgelehnt, wie seiner Zeit einen nicht minder ehrenvollen Ruf nach Wien.

Defentliche Gerichtsitzung am 9. Juli. Die beiden Armenhausbewohner Karl Gottlieb Winkler und Johann Gottlieb Starke in Lohrsdorf waren um 2 Uhr Nachts von dem Nachtwächter betroffen worden, wie sie mit Säcken, in denen sich Kartoffeln befanden, von Herzogswalde zurückkehrten. Der Eine warf seinen Sack weg und Beide eilten ins Armenhaus zurück. Beide wurden zu 10 Tagen Gefängniß wegen Felddiebstahls bestraft und wurden heute mit ihrem Einspruch abgewiesen.

zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt und wurde dieser Bescheid auch heute, seines Einspruchs ungeachtet, bestätigt. Von Herrn Adv. Reinhold Schrapf waren 6 Aufsichtsrathmitglieder der hiesigen Gewerbebank, Herr Schneidermeister Johann Peter Harly nebst Genossen der Verklämung und Verleibigung angeklagt, der schriftlichen Verklämung für schuldig befunden und Jeder zu 15 Thlr. Strafe verurtheilt worden. Wegen dieser Entscheidung hatte der Ankläger Nichtigkeitsbeschwerde erhoben, weil den Angeklagten nicht auch wegen der Verleibigungen Strafe zuerkannt war, und das Obergerichtsgericht hatte die Sache nochmals an das Gericht verwiesen. Heute wurde dahin entschieden, daß die Beklagten auch der Verleibigung des Adv. Schrapf schuldig; daher ein Jeder von den Angeklagten 16 Thlr. Geldstrafe und der Staat die Einspruchsosten zu zahlen habe.

Angeländigte Gerichts-Verhandlungen. Heute, Montag, den 12. Juli, finden folgende Einspruchsverhandlungen statt: Vormittags 9 Uhr Privatklage Johanne Sophie verehel. Müller wider Johanne Christiane Wilhelmine gesch. Barthold in Weisig. — 11 Uhr Privatklage August Wilhelm Ziegner's wider Christian Ernst Bergold in Kößchenbroda. — 11 Uhr Privatklage Carl August Boigts wider Carl Gottlob Winklermann hier. — 12 Uhr Privatklage Moritz Winters wider Wilhelm Eduard Michael hier; Vorsitzender Gerichtsath Groff. — Mittwoch, den 14. Juli, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider Otto Clement Leuterich aus Meissen, wegen Betrugs; Vorsitzender Assessor Thierbach.

Königliches Hoftheater.

Sonnabend, am 10. Juni. Der Postillon von Lonjumeau. Romische Oper in 3 Akten von Adam. — Chapelou, Herr Nachbaur von München und — Magdalene, Frau von Balazs-Bognar, von Hannover, als Cäse. In der deutschen Theaterwelt wird bekanntlich Wachtel für den Postillon par excellence betrachtet, er steht im Sänger-Tarif oben an und jeder Beiläuser oder Nachfolger wird immer da einen schwierigen Stand haben wo der Erstere einmal in dieser Partie gewirkt und sich so zu sagen ein warmes Plätzchen in der Erinnerung der Hörer erobert hat.

Wenn Herr Nachbaur auch gerade nicht ein Sänger ist, der, wie unlängst einmal ein auswärtiger Kritiker von ihm sagte, die Seele erschüttert, als ein Meer von Wohltauten erschneit, das Felsen bespült, ein Zephyr, der die Blumen aus ihrem Schlafe weckt, ein Klavier stiller See, dessen Wogen wunderbare Mädchen von Liebe und Sehnsucht küssen, so ist er dennoch den Tenoristen ersten Ranges beizuzählen. Wenn er schon in der glücklichen Tenorrolle des Arnold im „Tell“ sich als trefflicher Sänger erwies, Anfang und Kraft der Stimme zeigt, so bewährte er sich eben so verdienstvoll als Chapelou wo sich neben den wohltautenden Tönen der Bruststimme ein zartes Piano, ein sanftes Falsett kund gab.

Die bereits gepriesenen Vorzüge ihrer Stimme in höherer Tonlage, weniger aber und schwach in der Tiefe, bewährte Frau Balazs-Bognar auch diesmal, obgleich ihre Magdalene deutlich in Wagners Wanderschaft mit der neulich gegebenen Frau Plath in den lustigen Weibern von Windsor stand. Die Darstellerin hat ein glückliches Naturell, frischen, ledigen Humor und wenn sie die hohen Töne so leicht und geschmeidig herausperlt, durchweht vom Anhauch der böhmisches Lebenswürdigkeit, dann wird und muß der Hörer erwachen. Aber ihr Dialog. Wir sind nicht in Pils oder Preßburg, die Künstlerin steht auf einer deutschen Bühne und vor einem deutschen Publikum. Als einer geborenen Ungarin wird es ihr schwer werden, sich des Deutschen vollkommen oder nur genügend zu versichern.

Herr Eichberger darf den Dorfchmied und nachherigen Choränger zu seinen besten Partzien im Bereich des Romischen zählen und selbst für sein: große, saftige Nase sei ihm

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute: Zu Ehren unseres neugeborenen Königl. Prinzen v. Sachsen
Grosses

Fest-Concert

bei festlich decorirten Bänken unseres geliebten Königs-Hauses
ausgeführt von der Kapelle des R. S. Grenadier-Regiments **König Johann** unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn **H. Gürlich**, Orchester 42 Mann. Abwechselnd Streich- und Kammermusik.
Abend: Große brillante Illumination des ganzen Belvedere nebst Garten und Seitenterrassen.

Zwei Poets neu-Spiele.
Gr. Musik von Weber:
Overture von G. M. v. Beethoven
Trombetour, Walzer von Kammer.
Terzett a. d. Op. „Der Freischütz“ v. G. M. v. Beethoven.
Eigent-Overture von V. v. Beethoven.
Rebelle du Vain von Kammer.
Helene's Cavatine von H. Gürlich.
Adelaide von V. v. Beethoven.
L'Avanture du Violon Solo char von Osten.
Traumlied a. d. Op. „Die Meistersinger“ v. R. Wagner.
Erinnerung an Russland, Marsch von H. Gürlich.
Der erste Blicktag, Overture von Huber.
Entre-Act aus Venedig von R. Wagner.
Nocturno von F. Schubert.
Promenade Overture von V. v. Beethoven.
Romant. „Sagen Sie Mir“ von der Kapellmeister.
I. Trost, Fantaisie pour le Violon par H. Alard.
Napoleonischer Walzer von Kammer.
Zampa Overture von Herold.
Ein Sonntag in Venedig, gr. Fantasie v. Bülow.
Nadine's Polka-Rouais von Zoro.

Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr. Entrée 5 Ngr. Programm a. d. Caffee.
NB. Die Gartenseiten Terrassen sind vom Concert-Entrée befreit.
Eigentliches Concert.

Bergkeller.

Heute Montag
Grosses Concert
von Herrn Musikdir. H. G. Kreisch mit seiner Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 Ngr.

NB. Bei anwesender Dunkelheit finden Feuerwerks-Vorstellungen statt.
Grosze Musikgesellschaft des kgl. gr. Gartens.

Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadt-Musikdirector **Friedmann Paulholdt**.
Reinhardt von Schöner.
Cavatine in D. v. Spontini. Overture in Den Jam. v. Mozart.
Die Zenderline, Walzer v. Kammer. Sinfonie Nr. 15. d. v. A. Haydn.
Evert's Concerto für Trompete, v. Zupke. Overture in Zarina, v. Kammer.
Cavatine in G. v. Schumann. v. V. Cavatine a. d. Kreisler's, v. Weber.
Cavatine in G. v. Schumann. v. V. Cavatine a. d. Kreisler's, v. Weber.
Finale a. Verlet. v. Mendelssohn. Les Hauts de Volta v. Rossini.
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Hr. Kypmann.

Waldschlösschen.

Morgen Dienstag:
Grosses
Abend-Extra-Concert
vom Musikchor des R. S. 2 Grenadier-Regiments Nr. 101 (König Wilhelm) unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Trenner**.
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Gahrthaler.

Schillerschlösschen.

Heute
Abend-Concert
vom Königl. Feld-Artillerie-Regiments-Stabstrompeter **Herrn August Böhme** mit dem Artillerie-Trompeterchor.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Adel's Hill.

Schillergarten zu Blasewitz.

Heute Montag den 12. Juli
Grosses
Militär-Extra-Concert
vom Musikchor des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101 „König Wilhelm“, unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Trenner**.
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 Ngr.
NB. Das um 4 Uhr abgehende und um 8 Uhr ankommende Dampfschiff legt in Wasser an, außerdem haben Cigarren alle halbe St. darin. Dierich.

Henne's Restauration

Bautznerstrasse.
Montag, den 12. Juli
Großes Extra-Concert
ausgeführt vom Trompeterchor des Königl. 1. Reiter-Regiments „Stouppring“ aus Grogensau unter Leitung des Herrn Stadttrompeter **Albin Müller**.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Gambrinus.

Löbtauer Strasse.
Heute Montag Abend, von 7 1/2 bis 9 Uhr **Grosses Frei-Concert**, sowie **Ballmusik**.
H. Schnabel.

Weinlaub.

Im neu decorirtem Saal heute von 5 bis 9 Uhr ein **Großes Frei-Concert**, sowie **Ballmusik**.
Go ladet ergehen ein G. Heppel.

Zum Marktgraf.

Heute bis 9 Uhr **Tanzverein**, entreefrei.
Fr. Weinnichel.

Garten-Restauration Stadt Coburg

Dienstag den 13. Juli
großes Abend-Concert vom Königl. 1. Reiter-Regiment's-Staffel-Trompeter **Herrn August Böhme** mit dem Artillerie-Trompeterchor.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Emil Hillme.

Lincke'sches Bad

Gesang, Komik, Ballet, Gymnastik u. s. w.
Montag, den 12. Juli 1880
Grosze Blumen-Verloosung

Gartenbau-Gesellschaft Feronia,

verbunden mit **Großem Extra-Concert und Vorstellung**
ausgeführt von der verstärkten Kapelle des Hauses unter Leitung des Herrn **Louis Bellmann** und dem engagirten Sängers-, Ballet- und Künstlerpersonal.

Auftreten der Opernsängerin und Soubrette **Hrau Nerges-Ostig**, der Boudeville-Soubrette **Hr. Köster**, des Komikers **Hrn. Kräuter**, sowie des Charakteristisches und Regisseurs **Charles Nerges**.
Auftreten des Solo-Tänzers und Schiffschülerpaars **Joseph und Fernando Makowsky**, sowie des unterrichtlichen Kaufmanns **Hrn. Raphael Bruno**.

und Auftreten des ersten und vorzüglichsten Clowen der Welt, **Hrn. Hülke u. Sohn**.
Entrée 3 Ngr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Nach der Vorstellung: **Grand Bal paré.**
Restauration Bellevue.
Heute von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein**. Herr 5 Ngr. Entrée frei. M. Förster.

Central-Halle.

Heute von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Seltschad.
Altona. Heute Montag von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein**.

Brabanter Hof.

Heute Montag von 7 bis 11 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Hamburg.

Schweizerhäuschen.
Heute von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Thürmchen.

Heute Montag von 7 bis 9 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Gebirgischer Garten.

Heute von 6 bis 9 Uhr an freier **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Goldene Sonne.

Von 7 bis 9 Uhr freier **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Deutsche Halle.

Heute Montag von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

ODEUM.

Heute Montag von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Guldne Aue.

Heute von 7 bis 9 Uhr an freier **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Tonhalle.

Heute von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein**. Hr. Gangel.

Restauration zum Hofbrauhaus.

Nachdem die Erneuerung der Localitäten beendet, dieselben auch durch Einnahme eines Theils der ersten Etage erweitert wurden, sind dieselben vom 11. Juli an wieder eröffnet und empfiehl ich diese Restauration der geneigten Beachtung des geehrten Publikums.
Durch Verabreichung eines feinen stets frischen Bieres, sowie schmackhafter kalter wie auch warmer Speisen und durch aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, die mich beehrenden Gäste zu befriedigen.
Fochstungsboll
der Restaurant.

Hamburger Saal,

auf dem Königschiessen, am Eiskeller.
Während der Schießwoche jeden Tag Concert von den Herren **Hänisch u. Berger Cagiorgi** mit Damen.
Go ladet bl. zu ergeben ein **Förster**.

Zur Eintracht.

Heute von 6 Uhr an ein solennes **Tänzen**, von 8 Uhr an ff. **Käsefäulen**.
Morgen **Grosses Frei-Concert**. **Hilfmann, Hell, Gottschall**.

Billige und feine Kleiderstoffe,
Orleans, Lüste und Doppellüste, sowie einige 1000 Ellen dergl. **Rester**, a Elle von 3 Ngr. an, empfiehlt
C. G. Apelt aus Reichenau,
Hänischgasse 16 part.

Epilepsie.

Fr. A. Quante
in Warendorf, Westfalen, Fabrikant und Erfinder
des einzig bewährten und weitberühmten, nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Epilepsie (Fallstudt), Zuckerber mehrere Krankheiten etc.
Prospecte gratis. Franco gegenständig.
Referenzen:
Herr Baron von Steigentin, Major a. D. in Westfalen,
Herr Caplan Ruchow in Hindob am Rhein.
Herr A. Waring in Berlin, Linden-Strasse 52
Herr Gericke von Stohr geb. von Galtzer. zu St. Wollsdorf bei Köln. Warendorf-Wendheim.

Nähmaschinen - Nadeln,

prima Qualität in jeder Art, beste englische Kürschner-Nadeln, acht eng-lische Nähnadeln in allen Größen, 100 St. 3 1/2 Ngr., und 25 St. 1 Ngr., dgl. prima Qualität, 25 St. 4 und 2 1/2 Ngr. bei

H. Blumenstengel,

Nr. 17 Wasserstr. Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.
Heute Sonntag von 10 bis 12 Uhr **echten**
Hamburger Pflaster
von Haaf gegen Rheumatismus, Geschwüren, Wunden u. s. w., empfiehlt
Spaltholz & Bley,
Hauptstr. 10.

Capital-Gesuch.

Auf ein kleines Kaufgeld wird ein Garten, wo Wirtschaft betrieben wird und einen reellen Werth von 1700 Thlr hat, werden 3- bis 400 Thlr. gegen 5- bis 6 Prozent auf dreizehn Monate geliehen. 800 Thlr. stehen vor. Werthe Pächter werden gegen ihre Sachen unter der Aufsicht **H. S.** beste ruhige Kreibera abzugeben, wo ihnen dann sofort das Häbere zu machen ist.

Schuh- und Stiefel-Magazin

von **C. Haase,**
Sont. **MAHNS.**
Krausenstr. Nr. 22,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
Herren-, Damen- & Kinderstiefel
in allen Größen.

Im Pfandgeschäft

17. Galeriestr. 17. II.
von **Ju'ius Jacob**
sine situm zu verkaufen:
Neue und getragene
Herren- & Kleiderstoffe.
Getragene werden stets gekauft sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

ausverkauft

von **Crinolinen.**
Ich erlaube eine reiche Auswahl moderner **Crinolinen** c. m. in verschiedenen, verlaufe deshalb mein altes Lager weit unter dem Nothpreise.
F. B. Kacampfe,
Schiffstr. 24.

Guter russischer Unterricht.

wird von einer Dame ertheilt. Adressen sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter G. R.

Feuer- u. diebs-sichere Cassen-schränke,

neuester Construction, empfiehlt **K. Lösnitzer-Schlosserrst.**,
Weberstr. 8

Lehrlings-Gesuch.

Für ein solches Materialwaaren-Geschäft wird der Sohn adthbarer Eltern unter sehr anständigen Bedingungen als Lehrling für jetzt oder Michaeli 8 engagiert. Offerten sind unter M. J. 32 poste rest. Döbeln niederzulegen.

Beste eine Hemde

besteht aus einer prima Qualität Baumwolle in Neußb.-Dresden.